



Außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten am Donnerstag, den 22. November. (Schluß) Eine in jedem Falle unliebsame Sache brachte der letzte Punkt der Tagesordnung, nämlich die Einführung neuer Steuern, die aber den Vorzug haben, daß sie den kleinen Mann, wie auch den Mittelstand nicht treffen, wofür diese um ihr täglich Brot schwerm ringende Klasse gewiß unseren Stadtvätern Dank wissen wird.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die gegenwärtige Art der Besteuerung der Gewerbe, welcher der Betrag des letzten Jahres zugrunde liegt und welche in prozentualen Zuschlägen zu der auf dieser Grundlage ermittelten Staatsgewerbesteuer besteht, den Bedürfnissen der Kommune ebensowenig wie den Grundsätzen der Gerechtigkeit entspricht. Nicht unabsichtlich hat der Geschgeber den Gemeinden die Einführung besonderer Realsteuern, d. h. besonderer Steuern vom Grundbesitz und von den Gewerben überlassen.

Es ist zweifellos schwierig, eine Steuer herauszufinden, die unter allen Umständen gerecht ist und die Kommissionsmitglieder haben sich gleich gesagt, daß sich auch an den vorgeschlagenen etwas zu erinnern finden wird. Man hat aber alles versucht und ist doch zu der Überzeugung gekommen, daß die vorgeschlagenen die geeignetsten sind und werden wohl auch gerechtere nicht leicht gefunden werden können.

Der Reichskanzler, die Ministerien sämtlicher Bundesstaaten, sowie die Senate der freien Städte eine Petition gerichtet, in der er erneut um Erleichterung der Vieheinfuhr petitioniert und aus entchiedenste von der Errichtung von Grenzschlachthäusern obrät.

Petersburg, 24. November. (Wolffs Bureau) Bei einer Hausdurchsuchung in der Vorstadt Dnra wurden heute Abend 11 Bomben, 1800 Patronen, sowie Gewehre und Revolver beschlagnahmt. 3 Personen wurden verhaftet.

Marktberichte. Städtischer Schlachtviehmarkt in Berlin. (Amtlicher Bericht der Direktion.) (Telegramm der „Stolper Post.“) Berlin, 24. November. Zum Verkauf standen 3540 Rinder, 1110 Stalber, 7104 Schafe, 12770 Schweine.

Seidenhaus Michels & Co. BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44. Deutschlands größtes Seidengeschäft. webt solide Seidenstoffe

Dunkelfärbung des Ackerbodens ist nach einer Düngung mit Thomasmehl in der Regel zu beobachten. Dies ist nichts weiter als das erste Zeichen einer ausgedehnten Algen- und Bakterienvegetation in und auf dem Boden, die durch eine reichliche Phosphor- und Kalbdüngung gefördert wird.

Im Schaufenster der Firma Hermann Klemm, Nähmaschinenhandlung, Stolp, Wittelstr. 15, ist zurzeit eine Nähmaschine im Betriebe zu sehen, deren innerer Mechanismus teils durch den durchbrochenen Arm, teils durch einen angebrachten Spiegel sichtbar ist.

Rackow's Handels-Akademie, STETTIN, Breitestr. 59. Beginn neuer Kurse am 3. Januar 1907. Viertel- und Halbjahreskurse für Damen und Herren in getrennten Zirkeln.

Telegramme der „Stolper Post.“ Cuzhagen, 24. November. (Wolffs Bureau.) Der bei dem Anruherleuchtturm gestrandete Dampfer „Rudolf Reglaff“ ist abgebracht worden. Das Schiff ankert jetzt auf der hiesigen Reede.

**Familien-Nachrichten.**  
 Web: Max Jerich (Dan-  
 na) Tochter.  
 Witt: Frl. Elise Lange  
 (Stettin), Gutsbesitzer Eugen  
 Kriete (Woblin b. i. Stöben),  
 Frau Anna Köhlich geb.  
 Rutschfeld (Mummelsburg i.  
 Pom.)

**Stadtverordneten-  
 Versammlung.**  
 Die Sitzung am Mittwoch,  
 d. 23. November d. J. fällt  
 aus.  
 Stolz, d. 23. Nov. 1906.  
**Der Stadtverordneten-  
 Vorsteher.**  
**Berndt.**

**Bekanntmachung.**  
 Am Montag, den 26. No-  
 vember 1906, vormittags von  
 10 Uhr ab werde ich zu Stolz,  
 Töpferstadt Nr. 8 im Laden,  
 im Auftrage des Herrn Ver-  
 walters die zur Medieske'schen  
 Konkursmasse gehörigen Rest-  
 bestände, bestehend in:  
 Militäreffekten, Tabak-  
 pfeifen und Spigen,  
 Portemonnaies, Ziga-  
 retten, Uhrketten, Stief-  
 ten einem Kavallerie-  
 Regt.,  
 um 12 Uhr mittags:  
 ein Ladenrepositorium  
 mit 2 dentisch, eine  
 elektrische Lampe, zwei  
 Gaslampen, ein kleines  
 Pult, zwei fichtene  
 Schaufeln, sowie ver-  
 schiedene andere Sachen  
 öffentlich, meistbietend, gegen  
 Barzahlung verkaufen.  
**Fischler,**  
 Gerichtsvollzieher in Stolz.

**Korporation  
 der Kaufmannschaft  
 zu Stolz**  
 Am Montag, den 26.  
 d. J., nach 5 1/2 Uhr  
 findet im Kaufmanns-Wall-  
 laus (Saal) die zweite dies-  
 jährige ordentliche  
**Generalversammlung**  
 statt, zu der die Herren Mit-  
 glieder unserer Korporation  
 hiermit eingeladen werden.  
 Tagesordnung durch Rund-  
 schreiben.  
 Stolz, d. 12. Nov. 1906  
**Das Vorsteheramt der  
 Kaufmannschaft.**  
 Koepke, Burandt, Lewin.

**Hilfe** g. Blutstod. Eimer-  
 mann, Hamburg,  
 d. Gtestr. 33

**Die Eröffnung**  
 meiner diesjährigen  
**Weihnachts-  
 Ausstellung**  
 zeige hiermit ergebenst an.  
**F. Dollega,**  
 Stolz, Markt 9.  
 Parterre I. u. II. Etage.



**Deutsche Hausfrauen,  
 Deutsche Mädchen**  
 kauft  
**Deutsche Nähmaschinen,**  
 die eben sind von höchster technischer Vollkommenheit, sticke, stopfen, nähen  
 vor- u. rückwärts. Größte Auswahl, billigste Preise,  
 | Inlante Zahlungsbedingungen. |  
 Bestingerichtete Reparaturwerkstätte.  
**Alfred Baruch,**  
 Tel. 376. Blücherplatz 14.

**Gritzner - Nähmaschinen**  
 erhielten auf der  
**Weltausstellung Mailand 1906**  
 die höchste Auszeichnung  
**Grand Prix,**  
 deshalb können sie mit vollem Recht als:  
**Beste Nähmaschinen der Welt**  
 bezeichnet werden.  
**Gritzner, größte Nähmaschinenfabrik Europas.**  
 Vertreter **Paul Lange, Mechaniker,**  
 47. Mittelstraße 47.  
 — Nähmaschinen- und Fahrradhandlung. —  
 Beste Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen.  
 Alleiniger Fachmann am Platze.  
 Da ich keine Reisenden halte, spare ich große Kosten; verkaufe des-  
 halb meine Nähmaschinen bedeutend billiger wie jedes andere Nähmaschinen-  
 geschäft am Platze.



**Künstler-Konzert**  
 (im Abonnement)  
 Donnerstag d. 29. November im Schützen-  
 abends 8 Uhr haufe:  
**Konplanistin Martha Remmert**  
 Direktorin der Franz Liszt-Akademie.  
**Kgl. Kammervirtuos Genz (Viol)**  
**Kgl. Kammermusiker Treff (Cello).**  
**Wagner (Bratsche), Fischer (Bass).**  
 Einlaßkarten für Nichtabonnenten: Loge u. num.  
 Saalplatz 3.00, Stehplatz 1.00, num. Galerie 1.  
 Reihe 1.00 Mk., Galerie 2. u. 3. Reihe 50 Pfg.  
**Musikalienhandlung Felix Albrecht**

Nachdem ich alle  
**Petroleum - Glühlicht-  
 Brenner**  
 gründlich geprüft habe, empfehle ich  
 nur noch die sich am besten bewährten:  
**„Eugeos“ und  
 „Ziu“**  
 denn  
 1. haben diese die stärkste Leuchtkraft,  
 2. verbrauchen sie pro Stunde nur für  
 3/4 Pfennig Petroleum,  
 3. sind sie am einfachsten zu behandeln, brennen sofort u.  
 blassen niemals,  
 4. benötigen sie nicht, wie andere Glühlicht-Brenner, den  
 kostspieligen und unbequemen Ersatz der Brennringe.  
 „Eugeos“ kostet kompl. 6,00 Mk., „Ziu“ 5,00 Mk.  
**Alb. Jsecke.**  
 Andere Petroleum-Glühlicht-Brenner verkaufe ich,  
 um damit zu räumen, teilweise zu halben Preisen.



**A. Siede,**  
 Stolz i. Pom.  
 Telephon 285  
 empfiehlt:  
**Prima Schlackwurst und Salami,**  
**ff. Gänseleberwurst mit Périgord Truffles,**  
**Sardellen-Leberwurst,**  
**ff. Thüringer Blutwurst,**  
 sowie **ff. Zungenwurst und feine Blutwurst,**  
**Mortadella, mildges. Lachsschinken,**  
**Sülzwurst wieder vorrätig; Zwiebelmettwurst.**  
 Als Brühwürste empfehle:  
**Breslauer, Saucischen, Knoblander,**  
**ff. Bockwürste mit Paprika.**  
**Rohschneideschinken, Bauchspeck**  
 (ohne Rippen),  
**fetten Speck zum Spicken, hochrein in Qualität,**  
**Speise-Rindertalg in Pfundstücken, auch in Boden.**  
**Feinste Lungwurst, Pökel-Eisbein**  
**und Pökel-Schweinekamm.**  
 Ferner auf vorherige Bestellung:  
**ff. Burgunderschinken, sowie**  
**Kasseler Rippespeer täglich auf Bestellung.**  
**Von heute ab ermässigte Preise!**  
**Für Gastwirte und Wiederverkäufer!**  
**Engrospreise.**  
 Täglich **frisches Beefsteak und Klopfleisch**  
 sowie **Schweine-Karbonade.**  
**A. Siede,**  
 Wurst fabrik mit elektr. Grossbetrieb.  
 Telephon 285.  
 Feinste  
**Almeria-Goldtrauben**  
 empfiehlt  
**Louis Raddatz Nachf.**  
 Inh.: Alfred Bach.  
 Starke Pappeln  
 kauft  
 Hofwagenfabrik  
**Franz Nitzschke,**  
 Stolz.

**So:**  


— nur so sieht ein Paket des echten „Kathrein's  
 Kneipp-Malz-Kaffee“ aus! — Darauf achte man  
 beim Einkauf!

Die Vorzüge des Kathreiner hebt u. a.  
**v. Bettenhofer**  
 hervor, indem er schreibt:  
 „... daß Kathreiner's Malzkaffee frei von schäd-  
 lichen Substanzen ist und durch seinen kaffeeähnlichen  
 Wohlgeschmack, seine appetitliche Außenseite und seine  
 für jeden Käufer sofort erkennbare Reinheit alle ande-  
 ren Kaffee-Surrogate wesentlich übertragt.“

**Sensationelle Erfindung!**  
  
 „Vega“ p. Stück von  
 „Ziu“ Mk. 4,50  
 „Eugeos“ an.  
 sind die besten Petro-  
 leum-Glühlichtbrenner  
 die eine Vorrichtung zur  
 Verhinderung des Fla-  
 tens besitzen, ohne Vor-  
 wärmung sofort Lichtgeb.  
 u. die bei einer größeren  
 Lichtstärke wie Gasglüh-  
 licht, nur für ca. 1 Pfg.  
 Petroleum pro Stunde  
 verbrauchen. Niederlage bei  
**F. Dollega, Stolz  
 Markt 9.**

**Dr. Thompson's  
 Seifenpulver**  
 Marke Schwan  
 ist das beste, sparsamste,  
 im Gebrauch  
 billigste Waschmittel.  
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

**Feine Holzwaren**  
  
**Magdeburger  
 Wein-Sauerkohl,**  
 Magdeburger  
**Dillgurken**  
 bei  
**Louis Raddatz Nachf.**  
 Inh.: Alfred Bach.  
**Roggen-  
 Nichtstroh**  
 hat abzugeben  
**Otto Homburg,**  
 Hospitalstr. 16.  
 Zwei tüchtige, nüt-  
 zterne Leute finden als  
**Bretterstapler**  
 zu lohnenden Aufträgen  
 dauernde Beschäftigung bei  
**Kauffmann  
 & Sommerfeldt.**  
**F. Dollega.**  
 Freibank.  
 Montag, nachm. 2 Uhr:  
 Fleisch- u. Talg-Verkauf.  
 Die Schlachthofdirektion.  
**Lehrlinge**  
 stellt p. sofort od. später ein  
**W. Gerloff,**  
 Sattlermeister.



(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)
Schweigschen Frage am Kopenhagener Hofe keine Unter-
stützung zu finden. Auf irgend welchen Rückhalt hat mithin
er Sohn des letzten hannoverschen Königs nicht zu rechnen.

Die oben schon mitgeteilt, ist Nachfolger des Herrn
von Podbielski als preussischer Landwirtschaftsminister
Herr von Armin, der langjährige Präsident der deutschen
Landwirtschaftsgesellschaft, geworden. Er gilt als ein hervor-
ragender Praktiker und wird im Interesse des allgemeinen
Bauklamas wie der Landwirtschaft hoffentlich Wege zu
finden wissen, die künftig zu einem größeren gegenseitigen
Verständnis führen, als es vielfach bisher bestanden hat.

Der französische Ministerpräsident Clemenceau hat
erneut Anlaß zur Verteuerung seiner Friedensliebe genom-
men, und er hat ja auch Grund dazu, diese zu betonen,
denn der innere Wirrwarr in Frankreich bleibt noch groß
genug. Die fortschreitende Durchführung des Gesetzes über die
Trennung von Staat und Kirche hat in den Provinzen
vielfach erneuten Widerstand hervorgerufen, und wenn
dieser natürlich von Soldaten und Polizei bald beseitigt
wurde, die Stimmung ist doch in der streng katholischen
Bevölkerung eine recht gereizte. Sehr vergnügt sind die
Engländer, denn der Putsch des Boern Ferreira, der mit
einigen schwachen Hüfen von Abenteurern in die Kapkolonie
einfiel, hat ein schnelles Ende gefunden. Die ganze
Sache ist von der britischen Polizei gefangen, und sie hat,
wenn die Londoner Neuerung keine Gnade walten läßt,
ein recht strenges Schicksal zu erwarten. Aus der Sache
läßt immerhin etwas Grünstigeres werden können, und
darum ist man in London herzlich froh, daß alles vorbei ist.

Die Zustände in Rußland sind unverändert; die
Ausscheidung des Jaren tut das Möglichste, die bevorstehenden
Wahlen zur großen Reichsduma dahin zu beeinflussen, daß
die Mehrheit des russischen Reichstages eine ihre ergebene
wird, aber ob dem Wollen das wirkliche Vollbringen nach-
folgen wird, steht noch recht sehr dahin. Der Ministerprä-
sident Stoypin hat es noch nicht einmal dahin bringen
können, daß er seiner eigenen Vamten völlig sicher ist. Da-
neben dauern Räubereien und Gewalttaten ununterbrochen
weiter, während der Zar in einem seiner streng bewachten
Schlösser unweit Petersburgs verweilt und der großen Be-
völkerung kaum zu Gesicht kommt. Sehr viel Spottstoff
hat es in der serbischen Hauptstadt Belgrad gegeben. Von
dem trunksüchtigen und geistig nicht normalen, auschwir-
fenden Kronprinzen Georg wurden trotz seiner erst 19 Jahre
im Lande schon längst arge Geschichten erzählt, und es ist
mit diesem netten Frühlings so weit gekommen, daß es in
allem Ernst hieß, er sei verübt. Das letztere ist wohl nicht
zutreffend; immerhin würden die Serben einen netten Un-
despoten erhalten, wenn er wirklich den Thron bestiege.
Vor drei Jahren wurde der iberische König Alexander er-
mordet. Die Persönlichkeit des Prinzen Georg zeigt, daß
es auch für Staaten, Fürsten und Völker so eine Art von
Strafgericht und Urteil gibt. Bei dem kämen die Serben
aus dem Regen in die Traufe! In Osterreich-Ungarn er-
folgt kommenden Sonntag der Zusammenritt der sogenann-
ten Delegationen der gemeinsamen Volksvertretung in
Budapest; hoffentlich gelingt es dem neuen Minister des
Auswärtigen, Baron Aehrenthal, die Ungarn zu etwas
besonnenerer Besenkauffassung zu bringen, die ihnen leghin
sehr fehlt.

Politische Uebersicht.

Stolp, den 23 November 1906.
Die Praxis geht über die Theorie, nach
diesem Grundsatz wird neuerdings bei der Besetzung der
leitenden Stellen im Reich wie in Preußen verfahren.
Exzellenz Dernburg ist ein Praktiker, dem alle graue Theorie
fremd ist; ebenso ist der neue preussische Landwirtschafts-
minister in erster Linie und fast ausschließlich praktischer Land-
wirt, der sich bisher niemals in die hohe Politik eingemischt
hat und dieser nach Möglichkeit auch für die Dauer seiner
ministeriellen Tätigkeit fernbleiben wird. Daß Herr v. Ar-
min Armin aber auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen
Maschinen und Organisation hervorragendes geleistet
hat, das ist unbestrittene Tatsache. Gute Proben praktischen
Könnens hat der Minister auf seinem eignen Gute gegeben,
indem er diesen Kulturstand durch Tiefkultur hob, ausge-
dehnte Handelsbauerschulen, Genuß- und Obstplantagen an-
legte und auch einen umfangreichen Rübenanbau ein-
führte. Auch als Züchter von Saatkorn hat Herr v. Armin
schöne Erfolge erzielt.

Regimentstiftung. Dem 8. sächsischen Infan-
terieregiment Nr. 107 sind aus Anlaß der Vermählung
seines Chefs, des Prinzen Johann Georg von Sachsen, von
einem Geber, der nicht genannt sein will, 10 000 M. gestiftet
worden. Die Nachricht, daß das Generalkommando des
18. Korps eine Art sozialpolitischen Unterricht für die Sol-
daten einzuführen gedenke, ist unzutreffend. — Rentier
Schlunberger in Straßburg im Elsaß stiftete den Arbeitern
der Bechlerbrenner Delbergwerke 100 000 M.

Die zeitgemäße Reform des autsgeri-
chtlichen Prozesses ist, wie erinnerlich sein dürfte,
von dem Reichskanzler angeordnet worden. Zur Verstän-
digung über die Grundlagen des neuen Verfahrens sind
Vertreter des preussischen Justiz- und Finanzministeriums,
der bayerischen, sächsischen, württembergischen, badischen, hel-
fischen Regierung, der Hansestädte und der Reichslande zu
mehrtägigen Verhandlungen in Berlin zusammengetreten. —
Das Generalstabsdienstgebäude in Berlin muß erweitert
werden. Zu diesem Zweck sind zwei Häuser angekauft
worden.

Die Londoner Verleumdungsmaschine
ist durch den dänischen Besuch am deutschen Kaiserhofe in
lebhafter Tätigkeit gefestigt worden. Weit entfernt davon,
über die Befestigung der guten Beziehungen zwischen Deutsch-
land und Dänemark Befriedigung zu finden, wittern die
Londoner Blätter hinter dem Besuch des dänischen Königs-
paars Ueberlistung und Verrat, indem sie davon ausgehen,
Kaiser Wilhelm habe den König Friedrich von Dänemark
zur Unterzeichnung eines Geheimvertrages zu bestimmen
vermoht, wonach die Ostsee für die Kriegsschiffe aller Na-
tionen zu schließen sei. Natürlich grenzenlofes Gerede im ganzen
englischen Blätterwald. — Daß es sich bei diesen Erzäh-
lungen um absolut grundlose Behauptungen handelt,
braucht demjenigen nicht gesagt werden, der sich der Ereignis-
nisse des vorjährigen Sommers erinnert. Auch damals
liefte ganz England von dem Gerede wieder, die Ostsee würde
zu einem geschlossenen Meere gemacht werden. Genau so

grunlos wie damals ist die gegenwärtigen gleichinten-
den Gerüchte.
Neues, nur nichts Differes vom Kronprinzen
von Serbien berichtet die Wiener „Zeit“, doch ist zu
beachten, daß das Blatt sensationslüstern ist. Hiernach soll
der Prinz in eine Ruhheilanstalt gebracht werden. Als
er von den Zeitungsmeldungen über sich erfuhr, lief er
angeblich wie rasend zu dem Ministerpräsidenten und
schrie, eine Reitpeitsche schwingend: „Ihr Hunde, mich,
euren zukünftigen Herrn, wollt ihr einsperren? Ich er-
schlage euch, ich zertrete euch, ihr Kanakiden!“ Den Wider-
spruch der Meldungen soll er erzwungen, seinen als zukünftigen
Thronfolger genannten Bruder in Händen zu halten und
Rußland. Die Zahl der Räubereien und Mord-

anfälle mehr sich wieder in beständiger Weise. Das ist
ein schlechtes Vorzeichen für den Verlauf und das Ergebnis
der bevorstehenden Wahlen zur Reichsduma. In Wars-
chau ließ die Militärbehörde die einer deutschen Bewal-
tschaft gehörigen Gaswerke schließen und Sappeure in den
Anhalten arbeiten. In Tiflis wurde der General und
frühere Generalgouverneur Golofschapow durch zwei
Kugelschüsse in den Kopf getötet. Es liegt ein moham-
medanischer Nachseht vor. In Oessa wurden bei dem Ver-
gütis eines Israeliten aus der Menge Schüsse abge-
geben, die den Adjutanten des Polizeikommissars tödeten.
Drei der Tat Verdächtige flüchteten, gaben bei der Verfol-
gung etwa 60 Schüsse ab und wurden beim Passieren
einer Kaserne von deren Wachtposten niedergeschossen.

15. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne in der 210. M. sind den
betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Dritte Gewinnart.)

23. November 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Example: 46 231 435 532 [1000] 689 846 [1000] 1334 482 122 650 61 9 29 51 2308 27

14. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne in der 210. M. sind den
betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Dritte Gewinnart.)

23. November 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Example: 46 231 435 532 [1000] 689 846 [1000] 1334 482 122 650 61 9 29 51 2308 27

15. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne in der 210. M. sind den
betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Dritte Gewinnart.)

23. November 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Example: 8 68 69 202 367 [3000] 447 598 668 805 [1000] 12 973 1013 133 229 70 314 79

14. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne in der 210. M. sind den
betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Dritte Gewinnart.)

23. November 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Example: 142 241 437 513 8 1 [50] 148 014 [500] 173 300 98 400 19 587 713 [1000] 861 76

**Ganz außergewöhnlich  
billiges Angebot**

**Weihnachten  
1906.**

**für den Weihnachts-  
Einkauf!**

Auf meiner jüngsten Einkaufsreise erstand ich von meinem langjährigen Lieferanten infolge Aufkaufs großer Waren-Restbestände viele für den Weihnachtstisch geeignete Artikel weit unter Herstellungswert und bietet sich meiner werten Kundschaft durch die enorme Preiswürdigkeit dieser sämtlichen Waren eine günstige Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen.

Die fabelhafte Billigkeit beruht nicht auf Kosten der Qualitäten, sondern entsteht durch die **Massen- und Bar-Einkäufe** sowie durch den ganz minimalen Nutzen, mit welchem ich diese Waren zum Verkauf stelle. Sämtliche Artikel sind übersichtlich geordnet, mit **früheren u. d. jetzigen Verkaufspreis** versehen, in meinem Geschäftstotal zur gefälligen Besichtigung ausgelegt.

Die zum Verkauf gestellten Sachen sind **durchweg nur gediegene, reelle Qualitäten, streng moderne diesjährige Waren.**

**Besonderer Hinweis:**

Da mir von vielen meiner werten Kunden kurz vor Weihnachten der Vorwurf gemacht wurde, daß sie nie von den billigen Artikeln, die sie bei anderen Herrschaften gesehen, etwas abbekommen, empfehle ich, sich möglichst bei Beginn des Ausverkaufs die betreffenden Waren anzusehen, und sich Passendes eventl. reservieren zu lassen, da auch in diesem Jahre sehr viele Gegenstände schnell vergriffen sein werden und es mir unmöglich ist, auch nur ein Stück zu diesen billigen Preisen nachzuliefern.

„Im Nachstehenden kann ich nur einige von“  
„den vielen zur Auslage gelangenden Waren“  
„anführen.“

**Stoffe zu Weihnachtskleidern** in denkbar größter Auswahl und jeder Preislage.

**Große Posten  
Reinw. Kleiderstoffe**  
110 cm breit, in neuesten Farben und Dessins.  
Sonstiger Preis p. Mtr. 2,25, 1,75—1,50  
Jetziger Preis p. Mtr. **1,45, 1,25—1,00**

**Große Posten  
Blusenstoffe**  
rein Wolle u. halb Wolle, kariert u. gestreift, neueste Dess.  
Sonstiger Preis p. Mtr. 2,25, 1,85, 1,65, 1,35  
Jetziger Preis p. Mtr. **1,65, 1,35, 1,20, 0,95**

**Einzelne Roben sowie ein Posten  
Nouveautés**  
weit unter Preis.  
**Weihnachts-Kleider** im Starton  
von Mtr. **1,80 an.**

**Große Auswahl von Ball- und Gesellschafts-Stoffen, duftigen halbfertigen Roben sowie schwarzen Stoffen von 0,75 bis 8,50 Mtr. p. Mtr.**

**Ein Posten abgepaßte, seidene Batist-Blusen mit Spitzen und Stickerei-Einsätzen**

Sonstiger Preis Stück 3,50 und 4,00 Mtr.  
Jetziger Preis Stück **2,40 und 2,75 Mtr.**

**Partien in schwarz u. farbiger Seide für Kleider und Blusen, spottbillig.**

**Blusen-Sammete p. Mtr. 1,25 1,75 1,95**

In der **Damen-Konfektions-Abteilung**

reduzierte ich die Preise um **30%** für: **Damenjacketts, Paletots in Blüsch und Eskimo, Kostüme, Kostümröcke, Abendmäntel, Theatermäntel, Morgenröcke und Matinés.**

**1 Posten Servierkleider.** hübsche freundliche Stoffe, Stück **3,50 4,50 5 Mtr.**

**1500 Stück**

**Tändel- und Bier-Schürzen**

weiß und farbig gute Stoffe, hübsche Macharten  
Stück **15, 25, 38, 48, 65, 75, 95 Pfg. 1,10, 1,25, 1,45, 1,75 Mtr.**

**Reeller Wert fast das Doppelte!**

1 Posten <b>Abend-Capes</b> aus hellen u. dunklen molligen Stoffen mit Belgarnierung, mit far. Futter	Sonst. Preis 30,00 20,00 18,00 12,00 Jetzig. Preis <b>22,50 14,50 10,50 8,75</b>
1 Posten <b>Kinder-Jacketts</b> aus blauem, haltbarem Cheviot für das Alter von 8—12 Jahren	Sonstiger Preis 3,00 bis 12,00 Jetziger Preis <b>1,75 bis 4,90</b>
1 Posten <b>Sammet-Blusen</b> wundervolle Dessins	Sonst 10,00 u. 9,00 Mtr. Jetzt <b>5,90 u. 4,90 Mtr.</b>
1 Posten <b>Wollene Blusen</b> kariert und gestreift	Sonst 9,00 u. 6,00 Mtr. Jetzt <b>4,90 u. 3,90 Mtr.</b>
1 Posten <b>bwl. Flanell-Blusen</b> hübsche frische Muster	Sonst 4,50—2,00 Mtr. Jetzt <b>2,90 bis 0,95 Mtr.</b>
1 Posten <b>Reinseidne Blusen</b> in vielen aparten Farben und reizenden Macharten für Gesellschaft, Ball u. Theater	Sonst. Preis 25,00 18,00 16,50 12,50 10,50 Jetzig. Preis <b>19,50 14,50 12,50 9,50 7,50</b>

**Reform- und Wirtschafts-Schürzen** von 48 Pfg. an.  
**Reizende Kinder-Schürzen** in jeder Form und Preislage.

**Große Posten Tuch-Unterröcke** reine und halb Wolle in allen neuen Farben, mit reicher Garnierung  
Sonst Stück **12,50, 10,50, 9,50, 7,50, 6,00, 4,50, 4,00**  
Jetzt Stück **7,90, 6,90, 5,90, 4,90, 4,25, 3,45, 2,90**

**Große Posten Rein- u. halbseid. Jupons** in den apartesten Farben und Macharten  
Sonst Stück **42,00, 28,00, 21,00**  
Jetzt Stück **26,50, 19,50, 14,50**

**Grosse Partien** Damen-, Herren- und Kinder-Unterwäsche, wollenen Westen, Schultertragen, Rutscher-Westen, Handschuhen, Strümpfen, Kapotten, Tüchern, Korsetts, Stickereien, Krawatten, Schirmen, Oberhemden, Kragen, Manschetten zc.

Auf die vielen besonders preiswürdigen und praktischen **Weihnachtsgeschenke** aus der **Wäsche-Abteilung**, sowie den **Möbel-Stoff-**

In **Belzwaren** biete ich eine riesengroße Auswahl vom einfachsten Kollier bis zum elegantesten Belzwerk

**Teppich- und Herren-Konfektions-Abteilungen** werde ich noch durch **Sonder-Annoncen** aufmerksam machen.

**Robert Landt,**

Telephon 251. Kaufhaus am Neuentor. Telephon 251.

**Deutscher Reichstag.**

Sitzung vom 23. November.

Das Interesse in der Freitagssitzung war nicht sehr groß, die Allgemeinheit liebt anderes, als breite Erörterungen über den Gesetzentwurf wegen des Urheberrechts an Werken der bildenden Künste und der Photographie. Am strittigsten war § 23, dem die Kommission folgende Fassung gegeben hat: „Für Zwecke der Rechtspflege und der öffentlichen Sicherheit (in der Vorlage hieß es nur für amtliche Zwecke) dürfen auf richterliche Anordnung (von der Kommission hinzugesetzt) von den Behörden Bildnisse ohne Einwilligung des Berechtigten verbreitet werden.“ In der Erörterung, die sich u. a. darauf erstreckte, ob der Paragraph der Polizei Rechte gebe oder nicht, wies Staatssekretär Graf Posadowsky den Vorwurf zurück, das Reichsgericht richte sich nach den politischen Wünschen der Regierung. Der „Graf im Bart“ machte auch einen kleinen Scherz: „Photographiert zu werden, muß sich gelegentlich jeder gefallen lassen, so auch ich, wenn ich nach dem Reichstag gehe.“ (Heiterkeit.) § 23 wurde mit dem konservativen Antrage angenommen, die Worte „auf richterliche Anordnung“ wieder zu streichen. Es folgte die erste Beratung über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine. Abg. Trimborn (Str.) vermißte die großzügige Regelung. Staatssekretär Nieberding empfahl die Vorlage. Zum Schluß übte Abg. Legin (Soz.) Kritik. Weiterberatung Sonnabend.

**Stadt. Kreis. Provinz.**

Stolp, den 24. November 1906.

— **Amthliche Wetteransage für Sonntag:** Mäßige westliche Winde, ziemlich trübe, leichte Regenschälle, Temperatur nicht erheblich geändert.

— **F. S. Gartenbauverein.** Für die am vorigen Sonnabend anberaumte Versammlung war eine große Verlosung von Zwergobstbäumen und Himbeersträuchern festgesetzt. Für erstere waren meist neuere Apfel- und Birnsorten gewählt, um deren Brauchbarkeit für hiesige Gegend zu erproben, für letztere, die gleichfalls noch neue und sehr empfohlene Sorte Superlativ. Jeder Inhaber von Vereinsbäumen ist verpflichtet, seine Erfahrungen mit denselben dem Verein mitzutellen, damit sichere Urteile über die Brauchbarkeit dieser Obstsorten gewonnen werden. Die Verlosung fand großen Zuspruch; jeder Teilnehmer erhielt zwei Pyramiden und acht Himbeersträucher. Es wurden sodann über Pflanzung und Behandlung derselben nützliche Winke gegeben, auch Mitteilungen über frühere Pflanzungen gemacht. Da von den gärtnerischen Abreißkalendern noch eine Anzahl vorhanden war, wurde beschlossen, den auswärtigen Mitgliedern, welche ihren Beitrag bereits gezahlt haben, ein Exemplar einzuhändigen, um dadurch einen Ansporn zu früherem Einsenden des Beitrages zu geben.

— **Neue Bestimmungen der Reichspost** treten am 1. Dezember in Kraft und werden im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht. Briefsendungen mit Nachnahme — ausgenommen solche mit dem Vermerk „Durch Eilboten“ oder „Postlagernd“ — werden an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen nicht mehr zur Einlösung vorgezeigt. Bei der Abtragung nach dem Landbestellbezirk werden für Postanweisungen und für Briefe mit Wertangabe 5 Pfennig, für gewöhnliche Pakete, Einschreibepakete mit Wertangabe bis 2 1/2 Kilogramm Gewicht 20 Pfennig für das Stück erhoben. Die Bestellgebühr für Postanweisungen wird auch erhoben, wenn die Geldbeträge auf ein Girokonto der Reichsbank überwiesen werden.

— **Die Pommersche Anstiedelungsgesellschaft** hat folgende Grundstücke erworben: a) Damsdorf, Kreis Bütow, 320 Morgen groß, b) Meddersin, Kreis Bütow, 626 Morgen groß. c) Cremerbruch Abbau, Kreis Rummelsburg, Grundstück des Bauerhofsbesizers Tohle, 104 Morgen groß.

**Bütow, 22. November.** Feuer entstand in der Bußtagnacht zweimal auf dem Grundstück des Bäckers Beschin in dem Dorfe Stüdnitz und äscherte die ganzen Gebäude ein.

**Rummelsburg, 22. November.** In der gestern hier stattgehabten Sitzung des Kreisriegerverbandes wurden Rittergutsbesizer v. Bizewitz-Klein-Schwirsen als stellvertretender Vorsitzender des Verbandes und Gutsbesizer

Hertell-Karlsweil als stellvertretender Schriftführer gewählt. Beschlossen wurde, zum Kreisriegerdenkmal pro Kopf der Mitglieder der Vereine einen Betrag von 1 M. zu erheben.

**Kirchliche Anzeigen.**

**St. Marienkirche.**

Am Totenfest, vormittags 9 1/2 Uhr Predigt: Herr Pastor Sarowj. Danach Beichte: Herr Suptdt. Bartholdy. Feier des heil. Abendmahls.

Kollekte für die Armen.

Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche und im Evangelisationsaal-Arnoldstraße.

Nachmittags 5 1/2 Uhr Predigt: Herr Pastor Böttke.

Darnach Beichte: Herr Suptdt. Bartholdy. Feier des hl. Abendmahls.

Totenfestpredigt auf dem Friedhof Sonntag, d. 25. Nov., nachmittags 2 Uhr Herr Suptdt. Bartholdy.

**St. Spiritus-Kapelle.**

Mittwoch, den 28. Nov. nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evangelisationsaal-Arnoldstraße.

Sonntag, den 25. November vormittags 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pastor Böttke.

Sonntag, den 25. November abds. 8 1/4 Uhr Versammlung.

Ev. kirchl. Blaukreuz-Versammlung.

Donnerstag, den 29. November abends 8 1/4 Uhr Versammlung in der Aula der 3. Gemeindefschule Friedrichstraße.

Begräbniswoche: Herr Pastor Sarowj.

Trauungen: Herr Superint. Bartholdy.

Tausen u. Kommunionen: Herr Pastor Böttke.

**Schloßkirche.**

Ev. St. Johannis-Gemeinde.

Am Totenfest vormittags 10 Uhr Predigt. Danach Beichte und Feier des heil. Abendmahls: Herr Pastor Nobiling.

Schloßgemeinde.

Am Totenfest, nachmittags 4 Uhr Predigt. Danach Beichte und Feier des heil. Abendmahls: Herr Schloßprediger Sahland.

**St. Petrikirche**

Am Totenfest vormittags 10 Uhr Predigt. Danach Beichte und Feier des heil. Abendmahls: Herr Suptdt. Plathe.

Nachm. 4 Uhr Predigt. Danach Beichte und Feier des heil. Abendmahls: Herr Pastor Schliep.

Kollekte für bedürftige Gemeinden Pommerns.

Begräbniswoche: Herr Superintendent Plathe.

Trauungen: Herr Pastor Schliep.

**Katholische Kirche.**

Am Sonntag vormittags 10 Uhr Predigt und Hochamt; Nachm. 3 Uhr Segensandacht.

Evang.-luth. Kreuz-Kirche.

Am 24. Sonntag n. Trinitatis vormittags 9 1/2 Uhr Lesegottesdienst. Predigtgottesdienst in Versin.

Herr Pastor Reuter.

Ev. luth. sep. Kirche, Boetensteig.

Am Totenfest, vormittags 10 Uhr Lesegottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Vormittags 10 Uhr Predigt, danach Abendmahlsfeier in Löffiner Mühle. Willer.

Donnerstag, d. 29. Nov. abends 8 1/4 Uhr Missionsgottesdienst.

Mittwoch, d. 28. November abends 6 Uhr Missionsgottesdienst in Gumbin. Bölfner

Synagogengottesdienst.

Freitag, d. 23. November, abends 3 3/4 Uhr Predigt.

Sonnabend, den 24. November, morgens 9 Uhr.

Methodisten-Gemeinde Goldstr. 14.

Am Sonntag vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt.

Dienstag, abends 8 1/4 Uhr Gebetsstunde.

Methodisten-Gemeinde Stolpmünde, Mittelstraße.

Am Sonntag vormittags 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Predigt.

Mittwoch, abends 8 Uhr Gebetsstunde.

Freitag und Sonnabend, abends 8 Uhr Evangelisationsversammlungen, geleitet von Herrn Prediger Schütz-Berlin.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Die... der...  
...  
...

### ... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

... ..  
... ..  
... ..

Ver  
Die  
Bestell  
unserer  
C Pf.  
un  
Pf  
st  
Abrie  
den W  
Berle  
kelt de  
in Wi  
cheit  
887.  
chreit  
dinner  
herna  
ron se  
Bluch  
Wub  
b s G  
mings  
piel zu  
r and  
schen  
en.  
berder  
L  
n der  
ie de  
que S  
r net  
auen  
en gr  
er net  
pielen  
nserer  
Nian  
ird d  
Recht,  
Deshal  
leich  
an pri  
in Be  
binnen  
beteil  
100 W  
12 W  
Wort  
De  
agte  
mant  
emäff  
licht  
er sic  
de ein  
sch  
id?